Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **23 (1950)**

Heft 7

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nal à 819 lignes», ainsi au cours de 1949 au moins trente mille récepteurs auraient été vendus sans léser aucunement les clients puisque le standard à 441 lignes aurait continué à fonctionner simultanément.

C'est uniquement parce qu'il a été décidé que les choses se feraient honnêtement, courageusement, que notre industrie subit depuis deux ans une crise. Il est incontestable qu'avec une telle méthode la télévision française aurait dû démarrer d'une façon extrêmement fructueuse depuis novembre 1948.

Pourquoi différents journaux français et étrangers disent: «Ça ne va pas en France au point de vue Télévision, il y a un malaise de la télévision»... La réalité correspond exactement aux indications ci-dessus en toute vérité sans artifice.

Ces mois derniers des compétitions étrangères ont eu lieu. Certaines ont permis à la France de monter sa supériorité technique, d'autres l'ont écrasée par des quantités de matériel, car si la Télévision française est riche en technique et possède des trésors d'ingéniosité, elle ne connaît, hélas, pas les fastes et les splendeurs de firmes étrangères, indépendamment de conditions particulières sur lesquelles, nous ne voudrions pas nous étendre ici.

Il est évident que les dirigeants belges doivent choisir un standard de télévision qui sera le leur. Nous n'avons pas l'intention de nous permettre d'orienter leur idée ou de fournir une influence quelconque. La Belgique doit choisir, il faut qu'elle choisisse bien, qu'elle pense que la technique évolue vite, que les téléspectateurs deviendront très exigeants (l'exemple flagrant est celui du cinéma), qu'elle sache que la projection et la couleur s'imposeront dans quelques années, et rendront obligatoire commercialement l'emploi de systèmes à définition élevée, comme par exemple, le 819 lignes.

Ce standard correspond à un juste milieu, il fournit des images absolument parfaites, et garantit une durée d'exploitation et de fonctionnement très grande, qui permettra l'amortissement des dépenses considérables nécessaires.

Si la critique est aisée et l'art difficile, il faut enfin songer aussi que le contribuable ne possède pas une fabrique de billets de banque.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU. offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telephon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telephon Geschäft (054) 7 15 55
Zentralverkehrsleiter-Tg.: H. Wagner, Im Stückler 19, Zürich 48, Telephon Geschäft (051) 25 26 00, Privat (051) 25 53 96
Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telephon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
Zentralmaterialverwalter: P. Riesen, Zähringerstr. 60, Bern, Telephon Geschäft (031) 3 98 01 (intern 507), Privat (031) 2 01 17

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau.
Baden:	Postfach 31 970, Baden.
Basel:	Dr. W. Kambli, Bettingerstr. 72, Riehen.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel 5.
Emmental:	Hptm. F. Kohli, Bahnhofstr. 11, Burgdorf.
Genève:	Hugo Burkert, 15, rue Lévrier, Genève.
Glarus:	FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14 Kaserne, Glarus.
Kreuzlingen:	FW. Sdt. Brunner Franz, Stählistr. 21, Kreuzlingen.
Langenthal:	Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern.
Mittelrheintal:	M. Ita, Alemannenstr. 14, Arbon.
Neuchâtel:	Paul Bolli, 21, Beaux Arts, Neuchâtel.
Olten:	Max Waelchli, Kreuzstrasse 16, Olten
Rapperswil (St. G.):	H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zch.).
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstrasse 23, Schaffhausen.
Solothurn:	Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist.
St. Gallen:	Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen.
St.-Galler Oberland:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun:	W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Uri/Altdorf:	F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil:	R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil.
Vaud:	J. Chabloz, 22a Av., Victor Ruffy, Lausanne.
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	H. Comminot, Oberwil (Zug).
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster.
Zürich:	Postfach Zürich 48.
Zürichsee, linkes Ufer:	Ernst Rüttimann, Dorfstr. 46, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	Hans Bächler, Uetikon am See.

Zentralvorstand

Wichtige Mitteilung der Redaktion. Da auch der Redaktor möglichst ungestört seinen Ferienfreuden nachgehen möchte, muss der Redaktionsschluss für die Augustnummer auf den 15. Juli vorverlegt werden. Dieses Datum muss unbedingt eingehalten werden. Sämtliche Einsendungen, die später der Post übergeben werden, haben keine Aussicht mehr, für die nächste Ausgabe berücksichtigt zu werden. Die Augustnummer wird als Spezialausgabe erscheinen, deren textlicher Teil ziemlich viel Umfang einnimmt. Alle Korrespondenten werden dringend gebeten, ihre Berichte so kurz als möglich abzufassen und nur die notwendigsten Mitteilungen einzusenden. Beachten Sie bitte die neue Telephonnummer der Redaktion: (051) 52 06 53.

*

Werbeaktion bei den Rekruten der Uem.Trp. Entsprechend dem Beschluss der diesjährigen DV in Burgdorf, denjenigen Sektionen, die bei der Werbeaktion bei den Rekr. der Uem.Trp. (1. Semester 1949) die Werbung seriös durchgeführt und das Resultat auch gemeldet haben, die Werbung weiterhin selbständig zu überlassen, werden diesen Sektionen in den nächsten Wochen die Adressenlisten der Rekruten, die im 2. Semester 1949 ihre RS absolviert haben, zugestellt. Es sind dies folgende Sektionen: Basel, Bern, Kreuzlingen, Langenthal, Lenzburg, Schaffhausen, St. Gallen, St.-Galler Oberland, Thun, Uzwil, Winterthur, Zürcher Oberland/Uster und Zürich. Der Erfolg dieser neuen Werbeaktion ist dem Zentralsekretariat bis Ende dieses Jahres zu melden.

Für alle übrigen Sektionen führt der ZV diese Werbung durch. Die dadurch entstehenden Kosten (für Drucksachen, Propagandaexemplare «Pionier» und Porto) werden den betr. Sektionen, entsprechend der Zahl der verschickten Zirkulare, belastet.

Der ZV wäre bereit, denjenigen Sektionen, die sich ausdrücklich darum bewerben und sich schriftlich verpflichten, den verlangten Rapport innert der gesetzten Frist einzureichen, die Werbung auf Zusehen hin noch einmal selbständig zu überlassen. Die Bewerbung müsste aber bis spätestens am 31. Juli d. J. an das Zentralsekretariat gesandt werden.

Der Beginn der Werbeaktion (2. Semester 1949) wurde absichtlich hinausgeschoben, um dem Wunsch einiger Sektionen entgegenzukommen.

*

Ferienabwesenheit des Zentralsekretärs I. In der Zeit vom 15. bis 30. Juli befindet sich der Zentralsekretär I in den Ferien. Er bittet, alle nicht dringenden Geschäfte bis zu seiner Rückkehr zu verschieben. Besten Dank für Ihr Verständnis. Eg.

*

☞ **Resultate zum Wettbewerb auf der Gemeinschaftswelle vom 13. Juni 1950.** Trotz der äusserst schweren Bedingungen, verursacht durch starke atmosphärische Störungen, haben eine erfreuliche Anzahl Sektionen am Wettbewerb teilgenommen. Ich habe die Arbeit verschiedener Sektionen verfolgt und auch die Telegrammkontrolle zeigte, dass **sehr gut gearbeitet** wurde. Von insgesamt 114 behandelten Tg. musste nur ein einziges zurückgewiesen werden. Die Absender zahlreicher begeisterter Zuschriften, die eine Wiederholung des Wettbewerbes wünschen,

kann ich auf den Herbst vertrösten. Etwelche Schwierigkeiten scheint das Ausfüllen der Tg. bereitet zu haben. An der Sendeleitertagung werde ich auf diesen Punkt zurückkommen.

Die Rangliste zeigt folgendes Bild:

Sektion	Anzahl gültige Tg.	Anzahl behandelte Tg.
Rapperswil	17	18
Biel	14	14
Uster	13	14
Thun	8	8
Zürichsee r. U.	8	8
Lausanne	8	8
Aarau	8	8
Zug	8	8
Solothurn	8	8
Schaffhausen	8	8
Uzwil	4	4
Glarus	4	4
Langnau	4	4
Bern	2	2
Luzern	ungültig, Tg. nicht	4
Heerbrugg	eingeschickt	4

*

Änderungen im Gesamtnetzplan. Netz 15: Telephonie-Rufzeichen von Morges Dalila. — Netz 3 und 18 werden bis auf weiteres aufgehoben. — Netz 8: Die Station Altdorf tritt in das Netz 8 über; die Frequenzen ändern auf F1 = 3040 kHz und F2 = 3930 kHz.

*

Terminplan. Gemäss dem Terminplan müssen mir bis am 15. Juli 1950 die Halbjahresberichte und Stationstagebücher zugeschickt werden.

Zentralverkehrsleiter-Funk: Oblt. Stricker

*

Propagande auprès des recrues Tr.trm. Conformément aux décisions de l'assemblée de Burgdorf, les sections qui ont sérieusement mené la propagande auprès des recrues et ont fait rapport au CC à ce propos recevront les listes des recrues du 2e semestre 1949. Elles feront à nouveau rapport à la fin de l'année.

Le Comité central reprendra la propagande collective pour toutes les autres sections, et les frais en seront répartis au prorata des envois faits dans le domaine des sections.

Si toutefois une section désire faire sa propagande individuellement et s'engage formellement à faire rapport sur cette activité d'ici la fin de l'année, le Comité central est d'accord de l'y autoriser. La demande écrite devra lui parvenir avant le 31 juillet.

Le début de l'action de propagande auprès des recrues du 2e semestre 1949 a été intentionnellement retardée pour faire suite aux demandes formulées à Burgdorf.

*

Vacances du secrétaire central I. Celui-ci sera en vacances du 15 au 30 juillet. Il prie chacun de réduire le plus possible la correspondance pendant ces 15 jours. Le CC

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telephon Geschäft 2 41 07

Als Generalprobe für die erste Felddienstübung dieses Jahres starteten wir eine Verkehrsübung mit der Sektion Zürich. Am 10. Juni a. c. besammelten sich 5 Aktive und 7 Junfunker in der Funkbude und schon nach kurzer Zeit war die Verbindung mit Tabak (K3A) hergestellt. In der Folge entwickelte sich ein reger Telegrammverkehr und es konnten 31 Tg. übermittelt und 15 Tg. aufgenommen werden. Ein Teil dieser Tg. wurde nach «Cäsar» chiffriert. Unsere Jungfunker haben sich sehr gut gehalten und wir danken ihnen für ihre flotte Arbeit. An dieser Stelle möchten wir auch unsern Kameraden von Zürich herzlich danken für ihr Entgegenkommen und hoffen, dass wir uns recht bald wieder im Äther begegnen werden.

Sektionssender. Jeden Dienstag und Donnerstag im Funkerhaus.

Aktivfunkerkurs. Leider sind bis heute sehr wenige unserem Rufe gefolgt und wir laden nochmals alle Aktiven ein. Kommt am Dienstag oder Donnerstag in den Schachen und frischt eure Kenntnisse auf, damit ihr an der Morseprüfung im WK ohne Bangen die Kopfhörer aufsetzen könnt.

Nach der Arbeit das Vergnügen. Am Freitag, den 21. Juli besammeln wir uns im Café Rebe in Aarau zum Kegelschub. Jene Kameraden, die das letzte Mal dabei waren, können bestätigen, dass es lustig und fidel zu und her ging, wenn wir auch keine «Asse» (im Kegeln natürlich) sind. Go.

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden
Telephon (Gfr. Bachmann) Geschäft 2 51 51, intern 866
Privat 2 47 19, Postcheck VI 2683

Am 18. Juni, d. h. nach dem Redaktionsschluss dieses Monats wird bzw. wurde in Brugg die Schweiz. Strassenmeisterschaft für Berufsfahrer und Amateure abgehalten. Für diese Veranstaltung wurden wir eingeladen, von verschiedenen Punkten aus eine Funkreportage ans Ziel durchzuführen. Dabei sind Distanzen mit der TL bis zu 35 km zu überwinden. Am 11. Juni morgens wurde bei den gleichen Bedingungen wie beim Effektiveinsatz die Generalprobe durchgeführt. Die «alte», nach Lebensjahren jedoch junge Garde stellte sämtliche Verbindungen einwandfrei her.

Ein eingehender Bericht über die Veranstaltung wird in der folgenden Nummer nicht fehlen! . . . Wir hoffen, damit auch den zu Hause bleibenden Kameraden eine kleine Aufmunterung zur aktiven Tätigkeit zu geben! . . . Wer weiss . . ., vielleicht ziehen auch Dich alte Erinnerungen wieder einmal zum Stamm oder ins Sendelokal im Burghalden-Schulhaus! Der Schweizer scheint ja besonders anfällig für Heimweh zu sein! ? . . . (lt. Radiovortrag).

Sendezeiten im Burghalden-Schulhaus: Jeden Donnerstag von 2000 h bis 2200 h im Basisnetz. O. E.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kambli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10; Postcheck V 10 240

Bericht über den Telephondienst am Basler Motorradrennen. Am 10. und 11. Juni 1950 führten wir wie letztes Jahr für das Basler Motorradrennen den Telephondienst durch. Erfreulicherweise hatten sich eine schöne Anzahl Aktiv- und Jungmitglieder angemeldet, so dass der Übungsleiter, Kam. Brotschin, eine rationelle Arbeitseinteilung aufstellen konnte.

Um die ca. 2 km lange Rundstrecke bauten wir auf Isolatoren eine zweidrähtige Gefechtsdrahtleitung. An diese Ringleitung wurden 9 Apparate angeschlossen. Sicherheitshalber installierten wir eine separate Abhorchstation, bei der alle wichtigen Gespräche protokolliert wurden. Eine zusätzliche Leitung führte in den Rennpark.

Da wir letztes Jahr wegen des Motorenlärms mit der Verständigung Schwierigkeiten hatten, arbeiteten wir diesmal mit Kehlkopfmikrophon, und die Zentrale wurde in einer Kabine untergebracht. Diese Änderungen bewährten sich gut und wir konnten den ganzen Übermittlungsdienst ohne jegliche Störung reibungslos durchführen. Wir danken allen beteiligten Kameraden für ihre Mitwirkung.

Ferien. Unsere Ferien für Aktiv-Morsekurs und Sektionssender beginnen am 10. Juli und dauern bis 26. August. Wir wünschen allen Kameraden gute Erholung. hf.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68, Privat 5 85 56. Postcheck III 4708

Grand-Prix. Der von unserer Sektion übernommene Übermittlungsdienst an diesem Grossanlass konnte auch dieses Jahr wieder zur vollen Zufriedenheit der Organisatoren durchgeführt werden. Allen, die mitgemacht haben, gebührt der Dank der Sektion. Ein spezieller Dank gehört jedoch unserem Präsidenten R. Ziegler sowie unserem Verkehrsleiter F. Wüger, die in selbstloser Weise schon während 14 Tagen vorher viele Stunden für den Grand-Prix opferten und mit ihren Kenntnissen sehr viel zum guten Gelingen beigetragen haben.

Nationale Ruderregatte Wohlensee. Auch hier hat der Übermittlungsdienst einwandfrei funktioniert, wobei auch hier die beiden Obgenannten die Hauptarbeit geleistet haben.

Besichtigung der städt. Wasserversorgung. Wie bereits durch Zirkular mitgeteilt, musste diese Veranstaltung auf den Monat September verschoben werden.

Schiess-Sektion. Diesen Monat findet keine Schiessübung statt. Die nächste und zugleich letzte Übung für das obligatorische Programm findet statt Samstag, den 26. August, von 1400—1800 Uhr im Schießstand Ostermundigen.

HBM 1. Trotz Ferienzeit ist der Sektionssender jeden Mittwochabend in Betrieb und ein Besuch daselbst lässt sich gut mit einem Abendspaziergang verbinden. mü.-

J.-M.-Gruppe. Die Barackenferien beginnen am 3. Juli und dauern bis 16. August. Der Betrieb wird am 17. August 2000 Uhr wieder aufgenommen und sofort beginnt das Training für den J.M.-Wettkampf vom 1. Oktober. Radi.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel/Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Kurzbericht über die Felddienstübung vom 10./11. Juni 1950. Bei schönstem Wetter führten wir im Gebiet Biel-Jensberg-Worben-Aarberg-Chaumont-Neuenburg unsere Felddienstübung gemeinsam mit der Ortsgruppe Flieger und Flab-Übermittlungstruppen und den Untergruppen Aarberg und Neuenburg durch. Allein in Biel und Aarberg sammelten sich 28 Teilnehmer, um die «Übung mit viel Draht und viel Funk» abzuwickeln. Unter anderem wurden von der Sektion Übermittlungsdienst der Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr zur Verfügung gestellte D, TLD, P5F und Foxgeräte eingesetzt, welche die Übung ausserordentlich interessant gestalteten. Dieser Übung, in welcher es ein sehr grosses Arbeitsprogramm zu bewältigen galt, war ein voller Erfolg beschieden.

Nach strenger Arbeit wurde zu mitternächtlicher Stunde der Frass am Lagerfeuer bereitet und nach dem Verglimmen des letzten Funkens im Zeltbiwak übernachtet. Jeder hat bei dieser Übung gemerkt, dass es mit Drähtezieben und Funken allein nicht getan ist, sondern dass auch für die Verpflegung, die Unterkunft, das Brennholz, das Wasser usw. gesorgt werden muss. Einzig der tadellosen Kameradschaft ist es zu verdanken, dass diese grossangelegte Übung mit all ihrem Drum und Dran unfallfrei und ohne Materialverluste durchgeführt werden konnte.

Wir danken allen, die zu diesem grossen Erfolg beigetragen haben und auch speziell den Kameraden, die für die umfangreichen Material- und Mannschaftstransporte ihre Motorfahrzeuge zur Verfügung gestellt hatten.

Wir hatten das Vergnügen, einige Offiziere der Offiziersgesellschaft Biel und einen Vertreter der Presse als Gäste zu begrüssen.

Diese Felddienstübung wird uns Kameraden, die wir daran teilgenommen haben, unvergesslich bleiben und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste gleichartige Übung.

Der Berichterstatter weiss nichts weiteres zu berichten und wünscht allen für die bevorstehenden Sommerferien beste Erholung. C. M.

Section Genevoise

Adresse de la section:
Hugo Burkert, secrétaire, 15, rue Lévrier, Genève

Exercice en campagne du 21 mai. Très tôt dimanche matin quelques camarades de la section se retrouvent à Cornavin où nous faisons connaissance avec les membres de la section genevoise de l'ASSO. Un car nous conduit dans la magnifique région d'Aigle, St-Triphon. Un exercice tactique d'infanterie mis au point dans tous ses détails par le Plt. Vernet a pour but la prise de différentes positions défendues. Mahleureusement il ne nous a pas été possible de mettre les stations radio à contribution comme nous l'aurions voulu, l'exercice en question étant plutôt théorique que pratique. Une belle journée cependant à l'actif de la section.

Assemblée du 14 juin. Cette assemblée ordinaire mensuelle n'avait pas été annoncée par une circulaire spéciale, mais un avis avait paru suffisamment tôt dans le «Pionier» de juin. Un nombre fort minime de membres y prirent part, et l'avenir de la section y fut discuté. Un ultime essai sera encore tenté pour redonner une activité et une vie nouvelle à la section, mais c'est un devoir de chaque membre de participer activement au développement et à la vie de sa section.

Local. Une bonne, une excellente nouvelle, qui vient bien à son heure. Un local nous a enfin été mis à disposition. L'adresse? 50, rue de Berne, dans l'école de la rue de Berne. Nous attendons encore la confirmation définitive du Conseil administratif avant de commencer les travaux d'installation. Nous aurons besoin de l'aide de vous tous, car il faut que ce soit votre local où vous aimerez vous retrouver entre camarades de service ou camarades d'une même arme; local aussi où vous retrouverez pour l'entraînement au Moser ou pour l'émission sur l'air avec Lausanne et nos autres sections de l'AFTT. Dès que tout sera au point, nous vous demanderons votre aide et nous sommes certains que vous répondrez: présent.

Cotisations. Nous rappelons aux membres qui n'ont pas encore réglé les cotisations de 1950 qu'ils recevront dans les premiers jours de juillet un remboursement du trésorier. Aucun refus, s. v. p. Compte de chèques No I-10189.

Fêtes de Genève 1950. Notre participation à ces splendides journées est d'ores et déjà assurée. Les membres désirant prendre part aux liaisons que nous aurons à établir voudront bien s'inscrire dès maintenant auprès de notre chef trafic radio H. Burkert — 15, rue du Lévrier. Les places sont limitées, qu'on se le dise. HB.

Sous-Section «Juniors». Pour des raisons professionnelles tout à fait subites, le chef de la sous-section «Juniors», notre camarade P. A. Campiche se voit obligé de se retirer. Nous le remercions encore ici pour tout le travail constructif qu'il a fait dans la sous-section.

Le comité de la section a nommé comme responsable de la sous-section, avec effet immédiat, le Cpl. F. Weber que tous nos jeunes connaissent déjà et apprécient. Toute correspondance concernant les «Juniors» doit être adressée à son nom, 11 rue du Prince. Il gardera d'autre part un contact constant avec le comité des «Juniors».

Appel aux «Juniors». Après que votre chef, P. A. Campiche, se soit vu contraint de vous quitter si brusquement, je suis fier de reprendre votre sous-section comme délégué du comité, fier également de travailler avec vous et me tenir aux côtés de votre comité en toute camaraderie. Notre sous-groupe sera la sève de notre section à Genève et vous devez être conscients que vous êtes l'avenir de la section. Partout où nous pourrons nous vous ferons participer activement à nos cours, à nos manifestations et à notre travail.

Pour terminer je vous informe que j'ai convoqué le comité pour le mercredi 5 juillet à 2015 h chez moi. J'espère bien que tous seront présents.
F. W.

Sektion Langental UOV

Offizielle Adresse: Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal
Telephon Geschäft (Postamt) (063) 2 27 47 Postcheckkonto IIIa 2030

HBM. Wie üblich, unterbrechen wir auch dieses Jahr den Funkverkehr für einige Wochen. — Wiederaufnahme des Sendebetriebes und der Aktiv-Funkerkurse Mittwoch, 2. August 1950. Auf diesen Zeitpunkt erwarten wir wieder einmal einen vollzähligen Aufmarsch, damit ein jeder sich für die FD-Übungen im Herbst in Schuss bringen kann. n

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern
Telephon (041) 2 86 90. Postcheck VII 6928
Aktuar: Werner Koller

Reg.Art.Tage in Luzern 3./4. Juni 1950. Unsere Sektion stellte für die Wettkampfleitung drei Funknetze. Zwei Netze für die Verbindung vom Wettkampfbüro zu den Wettkampfplätzen und ein Netz für den Patrouillenlauf. Alle erstellten Verbindungen klappten tadellos. Leider aber konnten wir sie am Sonntag nicht wunschgemäss aufrechterhalten, da die Beteiligung der Aktivmitglieder ungenügend war. Alle erstellten Verbindungen klappten tadellos. Am Samstagabend stellten sich 5 Kameraden den Veranstaltern für Telefondienst bei der Feuerleitstelle zur Verfügung und 2 Kameraden amteten Samstag und Sonntag bei der Telefonkonkurrenz als Schiedsrichter.

Felddienstübung am 18. Juni 1950. Vom Pontonierfahrverein Luzern wurden wir zu einer Talfahrt nach Bremgarten eingeladen. Diese Gelegenheit benützten wir, um eine Felddienstübung durchzuführen. Denselben Tag verwendete der Motorfahrer-Verein Luzern zu einer Fahrübung und transportierte auf dem Rückwege Pontoniere und Funker mit ihrem Material nach Luzern zurück. Unser technischer Einsatz gestaltete sich folgendermassen: 1 TL-Station als Kdo.-Station auf dem Dache des Hotels Gütsch in Luzern, 1 K1-Station auf dem ersten Ponton und eine K1-Station auf einem Motorfahrzeug. Bei der Durchfahrt in Dietwil AG wurde eine vierte Stationsmannschaft mit 1 TL abgeladen, welche sich alsdann als Relaisstation in die Verbindung der Motorfahrzeug- und Pontonstation nach Luzern einschaltete. Ohne Berücksichtigung eines Empfängerdefektes und eines Missverständnisses des Stafü der Kdo-Station ist die Übung zu unserer Zufriedenheit abgelaufen. Unbefriedigend ist jedoch die Beteiligung der Aktivmitglieder, dafür waren unsere Jungmitglieder flott aufgerückt.

Als Übungsinspektor amtete unser Kamerad Fw. Schwyter Heinrich.

Regatta auf dem Rotsee 16. Juli 1950. Unsere Sektion hat wiederum für die auf dem Rotsee stattfindende Internat. Ruderregatta den Übermittlungsdienst übernommen. Es sind folgende Verbindungen zu erstellen:

1. Je eine Drahtverbindung Start—Ziel für Telefon und Zeitmessanlage. 1 Tf.-Verbindung Ziel—Sekretariat und 1 Telefonverbindung Ziel—Funkhäuschen.
2. UKW-Verbindung vom Reporterboot nach Funkhäuschen und Sekretariat mit direkter Übertragung der Reportage auf die Lautsprecheranlagen.

Um diese Aufgaben in Ordnung ausführen zu können, sind wir ganz auf die Mitarbeit der Mitglieder angewiesen. Der Vorstand wird noch mit einem Zirkular an alle Kameraden gelangen.

Sendeabende. Da während der Schulferien das Sendelokal im Säli-schulhaus uns gesperrt ist, fallen die Sendeabende der Station Luzern bis Mitte September aus.

Die Station Emmenbrücke führt im Juli ebenfalls keine Sendeabende durch.

Stamm. Mittwoch, den 5. Juli, treffen wir uns ab 2015 Uhr im Stammlokal Hotel Continental.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurgau)

Kameraden, hoffentlich habt ihr euch alle an der Abstimmung für die Felddienstübung beteiligt. Die Quartalversammlung wird also mit dieser Übung verbunden, also zwei auf einen Schlag und das alles zu eurem Vor-

teil. Unser Obmann, Max Ita, gibt sich wieder alle Mühe, eine sehr interessante Übung zu organisieren. Wenn jeder einzelne nur die Hälfte seiner Energie und Freude zusammenbrächte, Donnerwetter, das gäbe einen Betrieb. Aber eben, *wenn* . . . -LU-

Demonstrationsübung im Raume Altenrhein. Das Abstimmungsergebnis zeigt, dass sich der grössere Teil der Teilnehmer für den 8./9. Juli 1950 entschieden hat. Zum Einsatz gelangen 8 Kl- und 6 FOX-Geräte. -j-

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Max Waelchli, Kreuzstrasse 16, Olten
Telephon Privat 5 15 72, Geschäft 5 33 21

Exkursion. Am 8. Juni (Fronleichnam) startete unsere Sektion zu einer Fabrikbesichtigung, die für unser Gebiet sehr wichtige Apparate und Einzelteile herstellt, nach der heimeligen Stadt Bern. Am Bahnhof konnte unser Präsident 26 Teilnehmer begrüssen. Nach einer verhältnismässig kurzen, aber dafür um so wärmeren Fahrt, gelangten wir nach unserm Ziel. Bei der fast dreistündigen Fabrikbesichtigung bekamen wir den ganzen Fabrikationsprozess, vom Rohmaterial, Detailfabrikation, bis zum fertigen Kurzwellen-Großsender zu Gesicht. Nicht zu vergessen seien die Werkzeugmacherei für Stanzwerkzeuge sowie die Montagehallen für automatische Telephonzentralen usw. Einen sehr guten Eindruck hinterliess, hauptsächlich bei den Jungmitgliedern, die Lehrlingsabteilung. Nach der Besichgung sassen wir noch eine gute Stunde in einem Restaurant fröhlich beisammen. Nur allzu rasch war dieser interessante Nachmittag zu Ende, und wir mussten uns leider wieder heimwärts schaukeln lassen. Den besten Dank möchten wir der Geschäftsleitung für die sehr gute und lehrreiche Führung durch ihre Herren Ingenieure aussprechen. Nicht vergessen sei der Dank an unsern Präsidenten, der sich immer grosse Mühe gibt, interessante und lehrreiche Exkursionen und Ausflüge zu veranstalten. Eine kleine Bitte wäre die, dass für solche Veranstaltungen noch mehr Mitglieder Interesse finden würden. Dieses wäre sicher eine kleine Belohnung und Dank für die Arbeit und Mühe, die der Vorstand jeweils für solche Anlässe aufbringen muss. H. Stoll (JM).

Nordwestschweizer Rundfahrt. Anlässlich erwähnter Rundfahrt in Schönenwerd übernahmen wir die Übermittlung der Streckenmeldungen und die Zielreportage. Die Durchfahrtszeiten wurden der Einfachheit halber über das Ziviltelephonnetz direkt an die Rennleitung in Schönenwerd übermittelt. Diese Aufgaben lösten 4 Kameraden, welche in Autos dem Fahrertross über der ganzen Strecke nachfuhren und an bestimmten Standorten die Meldungen durchgaben. Die Ziel- und Bergpreisreportage in Schönenwerd wurde von 5 Kameraden durchgeführt, wobei wir 2 Funkstationen (eine fahrbare und eine feste beim Ziel) einsetzten und den Gegensprechverkehr direkt auf die Lautsprecheranlage beim Ziel übermittelten. Zur grossen Freude der Veranstalter konnten wir damit den Rennverlauf der ganzen Schlußstrecke Wöschnau—Schönenwerd—Eppenberg (Bergpreis) praktisch störungsfrei reportieren. Ein wohlverdientes Zvieri, gestiftet von der Rennleitung, schloss den offiziellen Teil dieser Veranstaltung. H. S.

Sendeabend. HBM 7 Olten: Unser Netz hat sich erweitert! Wir werden künftig alle zwei Wochen in einem Dreiernetz verkehren, wobei neben unserer Netzleitstation HBM 29 noch die Kameraden von Altdorf, HBM 25, dazukommen. Der neue Funkbefehl und Netzplan liegt in unserm Sendelokal bereit. Sendeabend jeweils Mittwoch von 1945—2145 Uhr im Bifangschulhaus. — HBM 7 Zofingen: Unterbruch (Ferien) bis 18. Juli. Jeder Funker mache es sich zur Pflicht, wenigstens einmal im Monat den Sendeabend zu besuchen.

Kasse. Wir bitten alle Kameraden, ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Sektion nicht zu vergessen. Unser Kassier möchte den Einzug der Jahresbeiträge bis Ende Juli beenden und gestattet sich deshalb, diejenigen Mitglieder, die den Einzahlungsschein bis Mitte Juli nicht benützt haben, mit einer Nachnahme zu überraschen. Ferner fehlen uns immer noch eine Anzahl «Eintrittserklärungen», die wir euch Mitte Mai zwecks Bereinigung des Mitgliederverzeichnisses zustellten. Bitte, erledigt auch das möglichst rasch.

Voranzeige. Wir werden am Samstag, den 12. August, eine interessante Nachtübung per Funk durchführen. Reserviert euch diesen Abend jetzt schon.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zürich)

Sektionssender. Der Betrieb wird ab 1. Juli eingestellt. Die Sendeferien dauern bis 31. August. Wir empfehlen euch, die Sendungen der Flieger und Flab aufzunehmen.

KUT 1950 in Buchs/St. G. Sobald die genauen Unterlagen eintreffen, werden wir euch die Bedingungen bekanntgeben. Reserviert euch den 25./26. August.

Felddienstübung. Der Felddienstübung vom 10./11. Juni 1950 war ein voller Erfolg beschieden, nahmen doch an derselben 16 Kameraden teil. Am Samstag wie am Sonntag entwickelte sich ein reger Funkverkehr, der wohl zur Freude aller Teilnehmenden gereichte. Auch die Netzumbildungen funktionierten sehr gut. Wollen wir hoffen, dass die nächste Felddienstübung, die am 29./30. Juli stattfinden wird, unter einem gleich guten Stern stehen wird. Was den neugewählten Vorstand am meisten freuen würde, wäre, dass er einmal alle 38 Aktiv- und 6 Jungmitglieder an dieser Übung im Äther hören könnte und am anschliessenden Hock persönlich begrüssen dürfte. Wo dieselbe stattfinden wird, werden wir durch spezielles Zirkular bekanntgeben.

An der Mitgliederversammlung vom 2. Juni 1950 wurde folgender Vorstand einstimmig gewählt:

Präsident: Spörri Alwin, Neugut-Wolfhausen/Zch.; Aktuar: Harlacher Max, Konsumstr. 567, Rüti/Zch.; Verkehrsleiter Fk. für Felddienstübungen (Jungfunker): Bühler Hans, Talgartenstr., Rüti/Zch.; Verkehrsleiter Fk. (für Sektionssender): Bosshard Willi, Kirchstrasse, Rüti/Zch.; Materialverwalter und Verkehrsleiter Tg. und Tf.: Weibel Hans, Grüzenstr. 4, Rapperswil/St. G. -SP-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIIa 1661

Automatischer Geber. Endlich ist er eingetroffen, so dass nun sofort mit dem Training begonnen werden kann. Allerdings ist die Streifenauswahl noch klein. Der Geber steht einstweilen nur an den Sendeabenden zur Verfügung.

Sendeabende. Unsere Gegenstation Winterthur hat sich für die Monate Juli und August abgemeldet, so dass auch wir für die gleiche Zeit den Betrieb am Mittwoch unterbrechen. Hingegen arbeiten wir jeden Dienstag auf der Gemeinschaftswelle, d. h. nach der Verbindungsaufnahme auf derselben wird sofort auf eine Basisfrequenz gewechselt.

Mutation im Vorstand. Unser bisheriger Materialverwalter hat sein Amt niedergelegt und ist aus dem EVU ausgetreten. Als Nachfolger amtet Kpl. Hans Schwarz, Schaffhausen.

Funkwettbewerb 13. Juni 1950. Die starken, weitverbreiteten Gewitter haben diesen Wettbewerb stark beeinträchtigt. Wir konnten nur mit Burgdorf, Biel, Zug, Uster, Aarau und Uzwil Verbindung aufnehmen, wobei allerdings nur mit vier Gegenstationen die vorgeschriebenen Telegramme übermittelt werden konnten. j

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Hock. Solothurn, Freitag, 7. Juli, 20 Uhr, im Rest. «Metzgerhalle». Grenchen: Donnerstag, 13. Juli, im Rest. «Bären».

Der Bericht über die **Felddienstübung** vom 17./18. Juni folgt im nächsten «Pionier».

Fabrikbesichtigung. Ca. 20 Personen hatten sich am Fronleichnamsnachmittag zur Besichtigung der Papierfabrik Utzenstorf aufgerafft. Was wir dort sehen und hören konnten, übertraf alle Erwartungen. Die mit sehr modernen amerikanischen Maschinen versehene Papierfabrik hat eine führende Rolle eingenommen. Es wird dort ein grosser Teil des schweizerischen Bedarfs an Zeitungspapier hergestellt. Die Fabrik hat sich demzufolge in letzter Zeit stark vergrössert. Als erste und einzige Fabrik in Europa wird dort das Holz mittels Wasserstrahl geschält. Eine weitere grosse Papiermaschine ist vor kurzem in Betrieb genommen worden und hat eine gewaltige Produktionskapazität. — Trotz des sehr heissen Tages waren alle Teilnehmer befriedigt von dieser Exkursion. Bereuen können es nur diejenigen, die nicht dabei waren. Der unter der heissen Sonne entstandene Durst und Hunger wurde nachher im Gasthof «Bären» gestillt. — Wir danken auch an dieser Stelle der Direktion der Papierfabrik für ihre Bereitwilligkeit und Bemühungen.

Schiesswesen. Sofern genügendes Interesse vorhanden ist, wird der Vorstand den Vorschlag eines Mitgliedes prüfen, im Verlaufe dieses Herbstes ein kleines Schützentreffen innerhalb der Sektion durchzuführen. Dieses würde an einem Samstagnachmittag oder Sonntagmorgen im Schießstand Solothurn-Zuchwil stattfinden. Gemäss provisorischem Schiessplan wären 10 Schüsse in 2 Stichen zu schiessen. Für die ersten Schützen sind gute Preise vorgesehen und zudem soll jeder Teilnehmer eine Anerkennung erhalten. Das Hauptdoppel wird sich je nach Beteiligung auf Fr. 3.— bis 4.— stellen, inbegriffen Munition. Schiessfreudige Mitglieder, die am Zustandekommen dieses «Schützenfestes» Interesse haben, wollen sich bei einem Vorstandsmitglied melden.

Jahresbeiträge. Der Einzugskassier meldet, dass er immer noch eine grosse Anzahl ausstehender Mitgliederbeiträge zu verzeichnen habe. Wir bitten euch um baldige Überweisung, damit die Nachnahme erspart werden kann.

Fleissauszeichnung. Das an der Generalversammlung beschlossene Reglement für die Fleissauszeichnung ist inzwischen vom Vorstand ausgearbeitet und in Kraft gesetzt worden. Es werden nun sämtliche Felddienstübungen, Mitgliederversammlungen und andere vom Vorstand zum voraus bezeichnete Veranstaltungen mit Punkten bewertet. Den Teilnehmern dieser Anlässe werden dann diese Punktzahlen gutgeschrieben. Auf diese Art möchten wir einen Wettbewerb durchführen und die fleissigsten Mitglieder mit einer kleinen Anerkennung der Sektion auszeichnen. — Das ausführliche Reglement kann beim Sekretär eingesehen werden. -HB-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen
Telephon 2 45 50

In den Sommermonaten Juli und August fallen die Sendeabende und die Aktivfunkerkurse aus.

Wir wünschen allen angenehme Ferien und gute Erholung.

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels SG

Sektionssender HBM 13. Wir möchten allen Kameraden mitteilen, dass die Sendeabende während des Monats Juli im Netz Mels—Bad Ragaz und Mels—Rapperswil eingestellt werden. Nach den Ferien hoffen wir wieder auf regen Besuch. Im weitern möchten wir euch in Kenntnis setzen, dass die Station für Buchs eingetroffen ist. Die Standortfrage hoffen wir im Laufe des Monates endgültig abklären zu können, so dass auf den Monat August das Netz Bad Ragaz—Mels erweitert werden kann. Damit ist unsern Jungen in Buchs mit der Errichtung einer Funkerbude die Möglichkeit gegeben, ohne grossen Zeitverlust das Wissen und Können eines Funkers zu vergrössern. Wir hoffen jetzt schon auf rege Teilnahme.

Morsekurse. Die Kurse im Monat Juli fallen infolge Ferien ebenfalls aus. Für den Monat August wird den Mitgliedern ein Arbeitsprogramm zugestellt. Die gemachten Erfahrungen der verflossenen Monate werden bei der Zusammenstellung des Programmes weitgehend berücksichtigt werden.

Der Sektionsvorstand möchte es nicht unterlassen, Herrn Hptm. Küttel für den am 22. Mai 1950 gehaltenen Vortrag über den Einsatz der Funkstationen bestens zu danken. Der sachlich und interessant abgefasste Vortrag hätte jedoch eine grössere Zuhörerschaft verdient, wir hoffen jedoch, dass bei einem später stattfindenden Vortrag dieser Art der Besuch ein regerer sein werde. JM

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Felddienstübung vom 20./21. Mai 1950. Wie vorauszusehen war, war die Beteiligung an der 2. Felddienstübung nicht so gross wie an der vorangehenden. Immerhin fanden sich 15 Aktive und 7 Jungfunker am 21. Mai 1950 um 1400 Uhr im Schloss Schadau ein. Sofort nach der Befehlsausgabe wurden die Reffe gepackt und bald marschierten die Mannschaften an die befohlenen Standorte. Das Reservematerial, die Zelte, Wolldecken und die Rucksäcke wurden auf den von der Eidg. Regie zur Verfügung gestellten Fourgon geladen (2 Pferde). — Die Übung kam rasch in Gang. Es zeigten sich sofort verschiedene Mängel in bezug auf Apparatebedienung und Übermittlung. Nach längeren Versuchen kamen die Verbindungen zustande. Es wurde im Dreiernetz gearbeitet und die Stationen erhielten sämtliche Befehle per Funk.

Die herrschende starke Hitze und dazu die Traglasten trugen dazu bei, dass keiner der Teilnehmer den Biwakplatz ob Schwanden ohne Schwitzen erreichte. Auch die beiden Bundespferde kamen schweisstriefend in Schwanden an.

Um 2130 Uhr ca. erreichte die letzte Mannschaft den Biwakplatz, wo stationsweise in Gamellen abgekocht wurde. Sofort nach dem Nachtessen wurden die Zelte aufgestellt. — Nach wohlverdienter Nachtruhe wurde um 0530 Uhr die Tagwache als erlösend begrüsst, denn der Weidboden war nicht übermässig weich. — Die Zelte wurden abgebrochen und das Frühstück stationsweise zubereitet. — Um 0730 Uhr begann der 2. Teil der Übung. Die von den Tg.-Pi. am Vorabend gebauten Tf.-Leitungen wurden in Betrieb genommen und bald funktionierten alle befohlenen Verbindungen. — Es wurden laufend Telegramme aufgegeben und z. T. mit guten Laufzeiten übermittelt. Nachdem der Verkehr in allen Richtungen gut war, konnte sich der Übungsleiter entschliessen, die Übung abzubrechen. Um die Mittagszeit kehrten denn auch die Mannschaften an den Standort zurück und die Tf.-Leitungen wurden rasch abgebrochen. — Nach der Mittagsverpflegung wurde das Material kontrolliert, gereinigt und verladen. Nach der Übungsbesprechung marschierte die Sektion nach Thun zurück, wo um 1630 Uhr die Entlassung erfolgte. Trotz der grossen Hitze wurde ganze Arbeit geleistet. Der Übungsleiter dankte allen Kameraden für die grosse Aufopferung.

Sektionssender. Der Vorstand hat beschlossen, den Sendebetrieb in der Schadau vom 6. Juli bis 22. August 1950 einzustellen.

Somit beginnen die regelmässigen Sendeabende am Mittwoch, den 23. August 1950, um 2000 Uhr in der Schadau wieder. Die Ortsgruppe Münsingen und die Sektion Bern wurden von diesem Beschluss schriftlich benachrichtigt, damit es keine unliebsame Rückfragen gibt.

Anschlagekasten. Nach langen Bemühungen konnte der Anschlagkasten neben dem Haupteingang des *Café Maulbeerbaum in Thun* angebracht werden. Wichtige Mitteilungen werden jeweils angeschlagen.

Jahresbeitrag. Der Kassier wartet noch bis am 10. Juli 1950 mit dem Versand der Nachnahmen. — Wer sich die Nachnahmegebühr und dem Kassier das Ausfüllen der Nachnahmen ersparen will, zahlt den Beitrag bis spätestens am 9. Juli 1950 auf das Postcheckkonto ein. wt

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf
Postcheck VII 1968 (UOV)

Felddienstübung. Im Juli findet wieder eine Felddienstübung statt. Das genaue Datum wird noch bekanntgegeben. Jeder rechne es sich zur Ehre an, an dieser Übung teilzunehmen und reserviere sich heute schon einen Samstag und Sonntag dafür

Sektionsfunkverkehr. HBM 25. Jeden zweiten Mittwoch von 1930 bis 2130 Uhr in der Militärbaracke MFA. Bi.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheckkonto IX 1712 (UOVU)

Kurzbericht über den Fortbildungskurs für Jungfunker 1950. Als Ergänzung der Morsekurse der militärtechnischen Vorbildung wurde von unserer Sektion ein Fortbildungkurs für Jungfunker durchgeführt. Dieser Kurs hatte das Ziel, unsere Jungfunker noch vor dem Einrücken in die RS mit den Verkehrsregeln für den Bodenfunkverkehr aller Waffen vertraut zu machen. Gleichzeitig wurde damit die selbständige Arbeit der Jungfunker am Sektionssender sowie an den FD-Übungen gefördert. Der Kurs wurde im Sendelokal unserer Sektion durchgeführt und umfasste laut Programm 5 Kursabende. Er wurde mit einer Schlussprüfung abgeschlossen, die gleichzeitig als Sendeprüfung für den Sektionssender gewertet wurde. Bei einem Bestand von 18 Jungfunkern wurden die Kursabende durchschnittlich von 12 Teilnehmern besucht. Der in einer 6. Kursstunde durchgeführten Schlussprüfung unterzogen sich leider nur noch 8 Teilnehmer, welche mit recht unterschiedlichen Prüfungsresultaten aufwarteten. Trotzdem konnte der Fortbildungskurs als Erfolg gewertet werden, was für die Jungfunker eine weitere Etappe in der vordienstlichen Ausbildung darstellte.

Tg.-Kurs 1950. Gleichzeitig mit dem Fortbildungskurs für Jungfunker wurde ein weiterer Kurs für Tg. und Tf. durchgeführt. Auch dieser Kurs darf als Erfolg in unserer Sektionstätigkeit gewertet werden. Ein Kurzbericht wird im nächsten Pionier erschienen.

Jahresprämie 1950. Programm für den Juli: 5. und 12. Juli: Gehörablesen und Tasten. 12. Juli: Prüfung über Sta. Führer Fk. — Während der «Funkstille» vom 13. Juli—15. August wird die Jahresprämie unterbrochen. — Jedes Mitglied absolviert noch vor der «Funkstille» die ersten Prüfungen für die Jahresprämie!

Sendeübungen. Wir arbeiten im Juli noch am 5. und 12. Juli ab 2000 Uhr im Basisnetz Nr. 7 als Netzleitstation mit HBM 13/8ML (St. Gallen) und HBM 31/PR4 (Lichtensteig). Der Sendeleiter erwartet flotten Besuch. Beteiligungszuschläge für die Jahresprämie gutschreiben lassen durch den Besuch der Sendeübungen. Während der «Funkstille» vom 13. Juli bis 15. August finden keine Sendeübungen statt.

Kantonales Turnfest 1950 in Wil, 7.—9. Juli 1950. Die Vorarbeiten für den Tf.-Dienst am Kantonalen Turnfest 1950 in Wil wurden leider durch die Nichterteilung der Konzession im vollen Umfange durch die Generaldirektion gestört. Trotzdem versuchen wir aus diesem Tf.-Dienst eine interessante, ausserdienstliche Betätigung herauszuholen. Die Bau- und Dienstmannschaften werden rechtzeitig aufgeboten und der Vorstand hofft auf vollen Einsatz der zur Verfügung stehenden Leute. Bei Unabkömmlichkeit ist dem Obmann sofort Bericht zu machen.

Sommerferien. Vom 13. Juli—15. August schalten wir eine «Funkstille» ein, in der jede Tätigkeit in unserer Sektion ruht, um nachher mit frischem Elan an unsere Aufgaben im 2. Semester heranzugehen. Sollte jedoch in der Funkstille irgend eine sportliche Veranstaltung unsere Dienste benötigen, so hofft die technische Leitung auf Verständnis für eine eventuelle Mehrbelastung.

Mitgliederausweise. Bis heute haben erst 13 Mitglieder die für die Ausfertigung des Mitgliederausweises notwendige Passphoto abgegeben. Die fehlenden Photos sollten nun endlich abgegeben werden, damit diese Angelegenheit erledigt werden kann.

Reglemente, Statuten. Mitglieder, die nicht im Besitze der notwendigen Unterlagen, wie Reglement der Jahresprämie, Statuten usw. sind, reklamieren dieselben beim Obmann.

Werbeaktion 1950. Die Werbeaktion bis am 15. Mai erbrachte nicht den erwünschten Erfolg. Die persönliche Werbung ist nach wie vor dringend notwendig, um wenigstens die Abgänge decken zu können. Adressen bekannter Wehrmänner, die für den Beitritt in unsere Sektion zu gewinnen sind, können auch dem Vorstande gemeldet werden.

Jahresbeiträge. Es sind noch einige Beiträge ausstehend. Letzter Termin: 15. Juli 1950. Nachher werden die Ausstände per Nachnahme eingezogen. Erspart euch die Nachnahmegebühr. Auf Postcheckkonto IX-13161 Übermittlungssektion UOVU Uzwil können die Beiträge spesenfrei einbezahlt werden.

Adressänderungen. Adress-, Grad- und Einteilungsänderungen sind immer umgehend bekanntzugeben, damit die Mitgliederkarteien nachgetragen werden können.

Personelles. Unser ehemaliger Kassier, Kam. Blaser Hans hat nun Uzwil verlassen und sich nach Dänemark begeben, wo er sich beruflich betätigt. Wir danken ihm für seine geleisteten Dienste in unserer Sektion und wünschen ihm recht viel Glück auf seinen weiteren Lebensweg. Kam. Blaser wird uns als Passivmitglied die Treu halten. -RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: J. Chabloz, 22a, Av. Victor Ruffy, Lausanne
Téléphone Appartement 23 96 30. Compte de chèques II 11718

Sortie de printemps. Les deux organisateurs, René Guex et Claude Guhl, ont magnifiquement réussi dans leur tâche. 25 participants se trouvèrent au rendez-vous le samedi 20 mai à 1400 h en gare de Lausanne. Une St. «D.MOT.» de l'aviation et 4 St. «K» étaient à notre disposition. Nos camarades Blanc, Guex, Perret et Truan offrirent spontanément leurs voitures pour les besoins de la cause. Qu'ils soient ici infiniment remerciés pour leur amabilité.

Chacune des quatre «K» fut chargée dans une voiture avec un déploiement d'antenne sur le toit du véhicule. Un tel parc avait belle allure — qu'on en juge par les photos tirées par nos camarades — et retint l'attention des curieux de passage à la gare à ce moment.

Les quatre voitures partirent à 1415 h, chacune pour un point différent au nord de la ville, afin de prendre la liaison radio à 1430 h avec la «D.» qui fonctionnait comme sta. de cdmt. Chaque équipe recevait alors, pour elle seule, l'ordre de se rendre en un point donné de la carte. Une fois le point atteint, on reprenait la liaison avec le Cdt. de l'exercice qui donnait un autre ordre de dislocation. C'est ainsi que les 4 voitures et la «D» se retrouvèrent à Froideville, point final de la première partie de l'exercice. Après un bref arrêt, les équipes reprirent la route pour se rendre à Sottens, chacune par un chemin différent, mais cette fois en effectuant un trafic en téléphonie. La première partie étant réservée aux amateurs du manipulateur. A 1800 h tous les véhicules se parquaient aux abords de l'émetteur romand.

Puis ce fut la visite de l'émetteur sous la direction de son chef, notre camarade Roland Pièce. De par ses directives, il sut intéresser son auditoire et le faire bénéficier de toutes ses connaissances tant au point de vue technique que pratique. Que ce grand pionnier de notre radio romande soit ici remercié de son chaleureux accueil et de s'être mis si spontanément à notre disposition.

Pour clore cette manifestation, une agape réunit les participants où d'aimables paroles furent échangées entre les camarades Marc Secretan, président, au nom de la section et Roland Pièce, l'hôte du jour.

Journée pleinement réussie dont chacun gardera un vivant souvenir. Que les organisateurs trouvent ici l'expression de notre reconnaissance.

HBM. 26. Pendant l'été, nos émissions seront suspendues comme suit: AV. et DCA. dernière liaison **lundi 3 juillet,** reprise **lundi 4 septembre.** Génie, Art. Inf. dernière liaison **vendredi 7 juillet,** reprise **vendredi 8 septembre.** Nous souhaitons à tous nos camarades de bonnes vacances et espérons les retrouver nombreux à la reprise.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Bruno Härter, Romanshorn (071) 6 36 24, Postcheck VIIIb 1997

Sendeabende für Genie-Funker. Wir bitten unsere Genie-Funker, zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sendeabende für Genie-Funker ab sofort bis Ende August 1950 eingestellt werden.

Adressänderungen. Vergesst bitte nicht, allfällige Adressänderungen umgehend an den Sektionsvorstand zu melden. Das Gleiche gilt für Änderungen in der militärischen Einteilung usw.

Vergesst den Stammtisch nicht!

Restaurant CAFÉ BANK Aarau
Stammlokal des EVU Aarau
Gute Küche Feldschlösschen-Biere
Vorzügliche Landweine
Höfliche Empfehlung H. Holzach-Läuchli

Restaurant Linthescher Zürich
Prima Mittag- und Abendessen.
1. Stock Säli für Sitzungen oder Gesellschaftsessen.
Stammlokal des EVU Zürich
Höflich empfiehlt sich: E. Schaub, Lintheschergasse 23, Tel. 25 21 10

Stamm. Unser Stamm ist noch immer jeden Donnerstag ab 2000 Uhr im Restaurant Wartmann. Während der Sommermonate ist uns im Garten oder bei schlechter Witterung im Saal ein Tisch reserviert, damit wir an der guten musikalischen Unterhaltung teilhaben können. Alle unsere Mitglieder sind freundlich eingeladen. bo.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Hans Comminot, Oberwil-Zug
Telephon Geschäft Zug 12, Privat 4 01 77, Postcheck VIII 39185

Sektionssender HBM 15. Jeden Mittwochabend von 1945—2145 Uhr in der Funkbude Hotel «Pilatus».

Stammtisch. Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Hotel «Pilatus».

Schiess-Sektion UOV. Am 8./9. Juli 1950 findet das Feldsektionswettschiessen statt.

23. Juli 1950 0700—1100 Uhr 4. obligatorischer Schiesstag.

Wir ersuchen die Mitglieder, ihr Schiesspensum bei der Schießsektion des UOV zu erfüllen. St.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Ab 2. Juli 1950 ändert die Telephonnummer des Sekretärs I in 52 27 40 (mit dem Erscheinen des neuen Telephonbuches 1950/1951).

Bericht über die Jungmitgliederübung vom 10/11. Juni 1950. Bei idealem Wetter fand diese Übung in 2 Teilen statt. 4 Jungmitglieder und ein Aktiver fuhren am Samstagnachmittag mit der Uetlibergbahn auf den Utokulm, wo sie bis gegen Sonntagmittag stationiert blieben. Übernachtet wurde im Zelt. Mit der mitgenommenen TL wurde im 2er Netz mit Jungfunkern der Sektion Aarau, Standort Aarau, auf Tg. ein reger Funkverkehr abgewickelt. Sogar Versuche in Tf. klappten ausgezeichnet.

10 weitere Jungfunker mit 3 Aktiven machten am Samstagnachmittag eine Dislokationsübung per Velo im Raume Bülach-Dielsdorf. Eine TL als Leitstation dirigierte die 5 K-Geräte im Gelände herum. Am Schluss brachte ein kleiner Wettbewerb den beiden Erstklassierten einen kleinen Preis. Die Meinung der Beteiligten war: En Chrampf, aber gerissen! Sp.

Das erste Halbjahr ist nun verflossen und damit auch die Geduld unseres Kassiers. Es sind immer noch einige Jahresbeiträge ausstehend und wir machen die Säumigen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass der Kassier nächstens mit dem Versand der Nachnahmen beginnt. Die dadurch entstehenden Kosten fallen zu Lasten der betreffenden Mitglieder. Austritte befreien nicht von der Zahlungspflicht. Wir bitten deshalb nochmals alle Kameraden, welche es angeht, den Jahresbeitrag umgehend auf unser Konto VIII 15015 einzuzahlen. Wit danken euch bestens zum voraus.

Adressänderungen. Kameraden, bitte nehmt euch die kleine Mühe und teilt die Adressänderungen auch uns mit. Adressänderungskarten sind kostenlos bei der Post zu beziehen. Auch hiefür besten Dank.

Einschreibung zu den Morsekursen. In knapp 2 Monaten beginnen die Morsekurse für die Jungen wieder. Die Einschreibungen finden am 14. August, 1915 Uhr, im Hirschengrabenschulhaus statt. Macht euere

Kameraden, Lehrlinge und Schüler darauf aufmerksam. Die Kurse selbst beginnen am 21. August.

Stationsbetrieb in der Kaserne. Die Funkerkurse in der Kaserne werden während der Sommerferien eingestellt und beginnen wieder ab 14. August.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Café Linthescher. Kp.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Internationales Motorradrennen Dübendorf, 3./4. Juni 1950. Auch dieses Jahr wurde unsere Sektion mit der Erstellung und dem Betrieb einer Telephonanlage für den Streckendienst beauftragt. Dass das jeweils eine willkommene Gelegenheit ist, sich mit dem Tg-Material zu beschäftigen, zeigte der zahlreiche Aufmarsch unserer Mitglieder. Die 5 Rollen Kabel waren denn auch innert kürzester Frist ausgelegt, und zwar schon am Vorabend, so dass kurz vor Rennbeginn nur noch die 6 A-Tel. angeschlossen werden mussten. Das Netz funktionierte sehr gut und konnte zur vollsten Zufriedenheit unserer Auftraggeber betrieben werden. Nachdem schon der Bau sehr flott vonstatten gegangen war, wurde das ganze Netz am Sonntagabend in Rekordzeit abgebrochen, Zwei Stunden nach Schluss der Rennen war das gesamte Material bereits wieder eingelagert.

Kantonale Unteroffizierstage, 10./11. Juni, Dübendorf. Unsere Sektion unterstützte diese Veranstaltung durch Erstellung je einer TL und einer mobilen Funkverbindung während dem Patr. Lauf. Beide Verbindungen funktionierten einwandfrei. Fr.

Funkübung 3. Juni 1950. An dieser kleinen Felddienstübung, bei welcher 5 Stationen an den Standorten Uster, Waldheim, Greifensee, Fällanden und Dübendorf eingesetzt wurden, wirkten 20 Teilnehmer mit. Mit grosser Begeisterung, wenn auch manchmal noch ein wenig unsicher, wurden die zahlreichen Telegramme übermittelt. Einige unsrer Jungmitglieder verfügen schon über so solide Kenntnisse, dass sie manchem «Aktiven» etwas vormachen könnten. Das Interesse an dieser Übung war bei den Jungen so gross, dass nächstens wieder eine ähnliche Felddienstübung durchgeführt wird. Ha.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

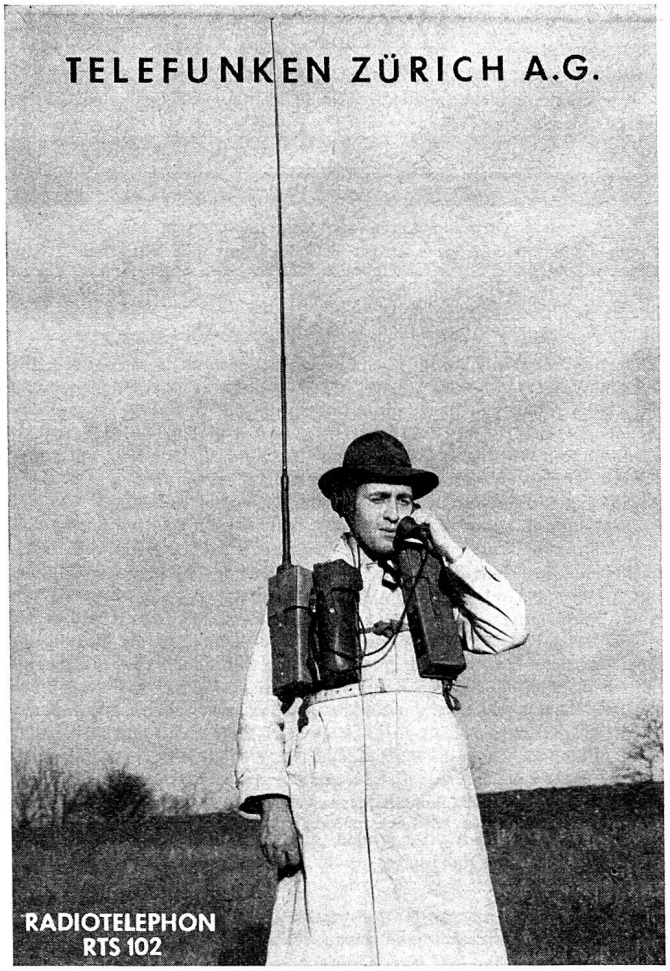
Offizielle Adresse: Hans Bächler, Uetikon am See

Bericht über die Ruderregatta Stäfa vom 4. Juni 1950. Der Übermittlungsdienst an diesem schönen Wettkampf wurde ein voller Erfolg unsrerseits, nachdem wir vorher mit dem Seeclub Stäfa zwei Versuche ausgeführt hatten.

Zehn Kameraden, davon 6 Jungfunker, trafen sich am Morgen des 4. Juni bei strahlendem Sonnenschein in Stäfa, wo wir sofort mit den Einrichtungsarbeiten begannen. Bald erschien auch das Motorboot, das mit einer TL-Station die verschiedenen Rennen begleitete. Ursprünglich hatten wir zwar P5-Geräte bestellt, doch konnten leider keine davon für uns frei gemacht werden. Das Motorboot war zum Glück genügend gross, so dass die TL samt «Geni» darin aufgestellt werden konnte. Als Antenne verwendeten wir zuerst einen aus dem Mästchen zusammengesteckten Schwingmast, der direkt in die Antennenbuchse des liegenden Apparatekastens gestellt wurde; da jedoch nicht richtig abgestimmt werden konnte, spannten wir dann die Antenne vom Bug zum im Heck stehenden Mast. So stieg die Empfangsqualität ganz bedeutend. Zur Verbesserung der Verständlichkeit verwendeten wir ein Kristallmikrophon, das wir mit einem Miniaturröhrenverstärker an die TL anschlossen. Während der Rennen wurde das Mikrophon von einem Mitglied des Seeclub besprochen.

Am Ziel, auf einer grossen Wiese beim Dorfeingang von Stäfa, befand sich das Publikum, das wir per Funk über den Start und den Verlauf des Rennens orientierten, bis sich die Boote dem Ziel näherten. Hier konnte dann die Schlussphase aus nächster Nähe selbst verfolgt werden.

Als Empfänger diente uns ein «Eddystone» mit Noise-limiter, den wir mit einem grossen Mikrophon- und Grammoverstärker verbunden hatten. Die Reportage vom Begleitboot konnte so vom Publikum direkt aus dem Lautsprecher vernommen werden. Zwischen den einzelnen Rennen diente die TL mit Netzanschluss als Verbindung Rennleitung-Begleitboote.

Die Regatta dauerte von 0900—1200 Uhr und von 1400—1630 Uhr. In der «Sonne» spendierte uns der Seeclub ein ausgezeichnetes Mittagessen, von dem wir nur den Mixed Grill und die Erdbeeren mit Schlagrahm erwähnen möchten. Dass besonders die Jungfunker erfreut waren, braucht nicht speziell erwähnt zu werden.

Zum Schlusse möchten wir sowohl den andern Sektionen als auch uns noch viele solche Vereine wünschen, die uns auf so angenehme Weise bei der Werbung helfen. -bl-